

GESCHÄFT

Erfolgsbilanz 2025*

2,8 % organisches Umsatzwachstum

21,9 % bereinigte EBITDA-Marge

Anmerkungen

Symrise hat das adjustierte Ziel erfüllt.

Der erreichte Wert lag über dem Zielwert.

Ambitionen 2025

5 % – 7 % zum Start des Geschäftsjahres, 2,3 % – 3,3 % letztes adjustiertes Ziel

~21 % zum Start des Geschäftsjahres, 21,5 % adjustiertes Ziel

Anmerkungen

Symrise will schneller wachsen als der Markt insgesamt. So gewinnt das Unternehmen Marktanteile hinzu und vergrößert den Abstand zu kleineren Wettbewerbern.

Symrise verbessert die Profitabilität durch kontinuierliche Effizienzsteigerungen und Optimierung des Produktmix.

Die Ökoeffizienz der Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) bezogen auf die Wertschöpfung ist um 7,9 % zurückgegangen.

Die absoluten Scope-3-Emissionen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 40,6 %.

Symrise hat eine 100 %ige Stromversorgung aus erneuerbaren Quellen erreicht.

Die Ökoeffizienz des chemischen Sauerstoffbedarfs im Abwasser hat sich 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 8,7 % verbessert.

Die Ökoeffizienz bei gefährlichen Abfällen verschlechtert sich im Verhältnis zur Wertschöpfung um 5,8 %.

2025 lag der Wasserverbrauch der Standorte in Wasserstressgebieten bei 84.341 m³.

Die Verschlechterung der Ökoeffizienz liegt maßgeblich daran, dass zusätzliche Produktionsstätten einbezogen wurden.

Der Anstieg der Emissionen ergibt sich vor allem aus höheren Einkaufsvolumina. Zudem führten methodische Verfeinerungen zu Veränderungen in den gemeldeten Werten.

Symrise weist den globalen Stromverbrauch durch den Erwerb von EACs als erneuerbar aus.

Grund ist der absolute Rückgang des chemischen Sauerstoffbedarfs um 7,5 % bei gleichzeitig 1,3 % höherer Wertschöpfung.

Dies erklärt sich vor allem durch den Anstieg gefährlicher Abfälle infolge überprüfter Kategorisierungen und lokal angepasster Entsorgungsweisen.

2025 sank der Wasserverbrauch der Standorte in Wasserstressgebieten um 4,0 %.

Symrise möchte im Aktionsplan zur Senkung der Treibhausgasemissionen, die Ökoeffizienz der THG Emissionen (Scope 1 und 2) im Verhältnis zur Gesamtwertschöpfung bis 2025 jährlich um 6,6 % steigern.

Symrise engagiert sich für die Reduktion der Scope-3-THG-Emissionen um 30 % bis 2030 im Vergleich zu 2022.

Symrise möchte den gesamten Strombedarf aus erneuerbaren Quellen decken.

Symrise möchte die Ökoeffizienz des chemischen Sauerstoffbedarfs im Verhältnis zur Gesamtwertschöpfung um 4 % pro Jahr oder um insgesamt 60 % bis 2025 gegenüber 2010 verbessern.

Symrise möchte die Ökoeffizienz gefährlicher Abfälle bis 2025 jährlich um 4 % bzw. insgesamt um 60 % gegenüber 2010 steigern.

Symrise will den Wasserverbrauch der Standorte in Wasserstressgebieten bis 2025 um 15 % gegenüber 2018 senken.

Symrise hat die „Resilient By Design-Ambition“ ab dem neuen Basisjahr 2025 Netto Null Emissionen (Scope 1–3) bis 2040 anzustreben.

Symrise überprüft laufend seine Klimaschutzprogramme und bestehende SBTi Ziele, um die Klimastrategie weiterzuentwickeln. Das Ziel, die kurzfristigen SBTi Vorgaben für 2030 zu erreichen, bleibt unverändert.

Symrise möchte Zertifikatskompensation zunehmend durch Stromlieferverträge ersetzen.

Das langfristige Ziel der Verpflichtung wurde nicht erreicht, im Vergleich zum Basisjahr 2010 wurde eine Verbesserung von 38,1 % erzielt.

Im Vergleich zum Basisjahr verbessert sich die Ökoeffizienz der gefährlichen Abfälle um 41,3 %

Trotz Kapazitätserweiterungen sanken die Wasserentnahmen seit 2018 um 14,7 %, wurden jedoch durch 17,0 % weniger zurückgeführtes Abwasser überkompensiert, sodass das 15-Prozent-Ziel knapp verfehlt wurde

FOOTPRINT

INNOVATION

13 % Umsatz mit neuen Produktentwicklungen

Dank intensiver F&E-Aktivitäten wurde das Ziel nahezu realisiert

Symrise entwickelt jährlich neue Produkte, die einen Umsatzanteil von mindestens 15 % der letzten drei Jahre ausmachen.

Vernetzung der breit gefächerten Kompetenzfelder Taste, Nutrition & Health sowie Scent & Care.

Erfolgsbilanz 2025*	Anmerkungen	Ambitionen 2025	Anmerkungen
2025 griffen 86 % der Symrise Lieferanten auf die EcoVadis-Academy-Plattform zu.	Lieferanten, die mindestens zwei EcoVadis-Academy-Kurse absolvierten, verbesserten ihre EcoVadis-Bewertung deutlich	Ab 2025 müssen Lieferanten jährlich zwei verpflichtende Schulungen zu häufig identifizierten Risikothemen absolvieren.	Symrise erwägt, Lieferanten mit EcoVadis-Werten unter 45 aufzufordern, 2026 mindestens zwei Academy-Kurse zu absolvieren.
Mit 23 extern durchgeführten Audits hat Symrise seine Ambition übertroffen.	Symrise nutzt Risikobewertungsansätze mit IQ+, EcoVadis, SEDEX/SMETA 4 Audits sowie TFS, UEBT und SAI/FSA Standards, die als gleichwertige Formate für verantwortungsvolle und nachhaltige Beschaffung anerkannt sind.	Ab 2025 wird Symrise jährlich mindestens zwölf risikobasierte Audits – intern oder extern, angekündigt, unangekündigt oder stichprobenartig – bei Lieferanten und Dienstleistern durchführen, sobald ein hohes Gefährdungspotenzial oder konkrete Hinweise auf Verstöße vorliegen.	Symrise erwägt, Lieferanten mit EcoVadis-Werten unter 45 aufzufordern, 2026 mindestens zwei Academy-Kurse zu absolvieren.
2025 konnte Symrise 89,6 % der strategischen biologischen Ressourcen aus nachhaltigen Quellen beschaffen.	Der Nachhaltigkeitsstatus strategischer biologischer Rohstoffe wird jährlich gemeinsam mit Lieferanten und weiteren Stakeholdern überprüft und aktualisiert	Symrise hat sich vor fünf Jahren das Ziel gesetzt, seine strategischen biologischen Rohstoffe bis 2025 aus nachhaltigen Quellen zu beschaffen.	Wir fördern eine nachhaltige Lieferkette, indem wir die Rückwärtsintegration stärken, enger mit Lieferanten zusammenarbeiten und gemeinsame Projekte und Programme vorantreiben.
Frauen stellen 26 % der ersten und 43 % der zweiten globalen Führungsebene.	Der leichte Rückgang auf der zweiten Führungsebene gegenüber 2024 (44 %) lässt sich durch organisatorischen Änderungen und angepassten Vergleichsgrößen erklären	Im Rahmen des Engagements für Geschlechtervielfalt und Inklusion wurden bis 2025 folgende Ziele festgelegt: Erreichen eines Frauenanteils von mindestens 30 % auf der ersten globalen Führungsebene direkt unterhalb des Vorstands. Erreichen eines Frauenanteils von mindestens 45 % auf der zweiten globalen Führungsebene.	Symrise will die Lücke durch Talentförderung, Nachfolgeplanung und Diversitätsinitiativen schließen und den Frauenanteil auf 40 % (erste Ebene) bzw. 50 % (zweite Ebene) erhöhen
95 % der Belegschaft erhielten Löhne auf oder über dem Living Wage Referenzwert	Im Jahr 2025 hat Symrise sein Engagement für faire Vergütung weiter vorangetrieben.	Symrise betrachtet faire Entlohnung als Menschenrecht, hat 2024 den Weg zu existenzsichernden Löhnen eingeschlagen und strebt an, bis 2030 allen Mitarbeitern einen Living Wage zu sichern	Im Sinne der neuen sozialen Ambition "Inclusive by Nature" bleibt Symrise bestrebt, allen direkt Beschäftigten bis 2030 existenzsichernde Löhne zu zahlen und dies auch auf Zeitarbeitskräfte und strategische Lieferanten auszuweiten.
Unfälle insgesamt: 121 TFQ: 4,62 Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten: 30 MAQ: 1,15	Im Berichtsjahr hat Symrise sein Sicherheitskonzept durch die Einführung von Sicherheitsprinzipien für Labor- und Büroumgebungen gestärkt.	Symrise hat das Ziel erreicht, den MAQ Wert bis 2025 auf unter 1,5 zu senken.	Zusätzlich zu den bisherigen Rückblick-Kennzahlen führt Symrise eine vorausschauende Sicherheitskennzahl ein.

SOURCING



CARE



¹ Alle Werte bezogen auf die Wertschöpfung

² An Produktionsstätten in Regionen mit Wasserstress
(= Ägypten, Indien, Mexiko, Spanien, Chile)

³ Bezogen auf die Markteinführung in den vergangenen drei Jahren

⁴ MAQ = Arbeitsunfälle (>1 Ausfalltag) x 1 Mio./Arbeitsstunden

*Bei den nichtfinanziellen Angaben aus den Bereichen Footprint, Innovation, Sourcing und Care handelt es sich um ungeprüfte, freiwillige, lageberichts-fremde Angaben, die von unserem Abschlussprüfer kritisch gelesen wurden. Nicht Gegenstand der Prüfung mit begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Konzernklärung sind Angaben, die das Geschäftsjahr 2023, vorherige Geschäftsjahre und Basisjahre betreffen, sowie diesbezügliche Veränderungen. Die EBITDA-Marge wurde bereinigt um einmalige Sondereffekte. Weitere Details zu einzelnen Kennzahlen im Kapitel: Alternative Leistungskennzahlen.